



Der neue Mensch in der Sowjetunion?

Drei Kurzfilme und ein anschließendes Gespräch mit Lew Gudkow (Levada-Zentrum)

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe
„Die Oktoberrevolution und ihre Folgen: Rückblicke
auf die Gegenwart“ des DRA e.V. statt.



Mi 28.06. 19.00 Uhr

Kino Krokodil ★ Greifenhagener Str. 32 ★ 10437 Berlin

Der bekannte russische Soziologe und Direktor des Moskauer Levada-Zentrums Lev Gudkov ist unser Gast bei der zweiten Veranstaltung der DRA-Reihe

„Der neue Mensch in der Sowjetunion?“

Zunächst werden drei sowjetische Kurzfilme aus den 1920er und 1930er Jahren gezeigt:

★ **Film-Prawda Nr. 18**

★ **Der schreckliche Wawila
und Tante Arina**

★ **Beherrscher des Alltags**

Diese Filme illustrieren dokumentarisch, humorvoll bzw. enthusiastisch die Utopie vom „neuen Menschen“, der am Ende der bolschewistischen Revolution entstehen sollte.

In einem anschließenden, Gespräch werden die Nachwirkungen des sowjetischen Erziehungsregimes mit dem daraus hervorgegangenen Menschentypus des sogenannten „Homo sovieticus“ bis in die Gegenwart diskutiert.

Die Veranstaltung wird russisch-deutsch gedolmetscht.

Im Herbst folgen drei weitere Veranstaltungen in der Reihe „Die Oktoberrevolution und ihre Folgen: Rückblicke auf die Gegenwart“, die von der AG Geschichte des DRA organisiert und von der Stiftung Aufarbeitung gefördert wird.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:
ag-geschichte@austausch.org